

Neues vom DJV Thüringen, 17.10.2018

Dem deutschen Mathematiker und Physiker Arthur Korn gelang es 1906, ein Porträt des Kronprinzen Wilhelm über eine Strecke von 1800 Kilometern telegrafisch zu übermitteln. Das Bild brauchte ungefähr zwölf Minuten um nach Paris übertragen zu werden. Lesen Sie bitte auch die Neuigkeiten vom DJV Thüringen.

1. Am Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2018“ haben 53 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen. 30 davon reichten ihre Fotoarbeiten beim DJV Thüringen ein. Die Jury wählte gestern aus knapp 600 Pressefotos und 33 Fotoserien das Foto des Jahres 2018 sowie die Sieger in sechs Kategorien und den Gewinner des ausgeschriebenen Sonderpreises aus. Vergeben werden auch je zwei Anerkennungen in jeder Kategorie. Die Sieger des Wettbewerbs werden am 28. November 2018 im Hessischen Landtag in Wiesbaden geehrt. Bis zum 6. Dezember 2018 zeigen wir dort die besten Wettbewerbsfotos in einer Ausstellung, die anschließend wieder auf Wanderschaft geht.

2. Zum ersten Mal ist die Bibliothek der Hochschule Schmalkalden Ausstellungsort für die besten Pressefotos aus Hessen und Thüringen. Die Ausstellung mit den Bildern des vorjährigen Wettbewerbs steht dort noch bis zum 1. November 2018. Schon während des Aufbaus der Ausstellung interessierten sich Studierende für die Fotoarbeiten.

3. Der DJV Thüringen gewährte einem freien Fotojournalisten Rechtsschutz bei der Durchsetzung seiner Schadensersatzforderung wegen unberechtigter Nutzung von Fotos. In der gerichtlichen Auseinandersetzung wurde ein Vergleich geschlossen, der die Zahlung von 28.000 Euro an das Mitglied des DJV Thüringen und die Übernahme sämtlicher Kosten des Verfahrens durch die Beklagtenseite vorsieht.

4. Für den Besuch der Journalistinnen und Journalisten aus Rheinland-Pfalz am 27./28. Oktober 2018 in Erfurt liegen uns 25 Anmeldungen vor. Der Ehrenthüringer und ehemalige Landesvorsitzende des DJV Rheinland-Pfalz, der inzwischen 83-jährige Josef Weiske, reist extra aus seiner Wahlheimat Spanien an, um sich über die Geschichte des Judentums in Erfurt zu informieren. Selbstverständlich bleibt auch genug Zeit für Gespräche unter Kollegen. Wer Interesse an dem Thema sowie Begegnungen mit Journalistinnen und Journalisten hat, kann sich noch bis Freitag (19. Oktober 2018) in der Geschäftsstelle anmelden.

5. Der Vorstand hat den nächsten Landesverbandstag nach Weimar einberufen. Die Mitglieder des DJV Thüringen sind eingeladen, am 23. März 2019 ab 10.00 Uhr im Tagungsraum der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (Zum Hospitalgraben 8) die künftigen Aufgaben des DJV Thüringen zu bestimmen und die Gremien nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit neu zu wählen.

6. Eine in dieser Größenordnung nicht zu erwartende Resonanz gibt es auf die Info zum Engagement des DJV Thüringen in der Medienbildung (siehe Rundbrief vom 26. September 2018). Sechs Kolleginnen und Kollegen haben Interesse an der Umsetzung des Projektes. Aktuell putzen wir Klinken bei der Landesmedienanstalt, dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien sowie im Bildungs- und Wirtschaftsministerium, um Geld zur Finanzierung der Referententätigkeit einzusammeln. Der DJV Thüringen strebt keine punktuellen Lösungen an, sondern will den Schulen in allen Regionen Thüringens Hilfe bei der Umsetzung des Kurses Medienkunde anbieten. Wer Ideen hat, wo Geld schlummern könnte, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle.

7. Für die Thüringer MediaNight am 30. November 2018 im Parksaal des Steigerwaldstadions gibt es noch wenige Restkarten. Zum 18. Mal wird der Journalistenpreis Thüringen, gestiftet vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und vom DJV Thüringen, während des Balls verliehen. Die Jury wählt in der kommenden Woche die Preisträgerin/den Preisträger aus. Sie/Er soll fachliche Kompetenz und gesellschaftliches Engagement für Thüringen vereinen.

8. Der Beirat der Intendantin im MDR wird neu gewählt. 19 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich – besonders viele aus Thüringen. Für die beiden Thüringen zustehenden Plätze im Beirat der Intendantin (je ein Fester und Freier) bewerben sich fünf Beschäftigte: drei Feste und zwei Freie. 14 Plätze im Beirat werden durch Wahl vergeben, dazu kommen zwei redaktionelle Vorgesetzte aus unterschiedlichen Bereichen und der Juristische Direktor. Die Wahl findet vom 22.10.2018 bis 11.11.2018 statt – und zwar dieses Mal elektronisch. Aufgabe des Beirats ist, bei Konflikten in Programmfragen zu vermitteln. Die Konflikte entstehen zwischen ReporterInnen/AutorInnen und ihren Vorgesetzten/der Reaktion zum Beispiel darüber, ob man über ein Ereignis so berichten kann, wie es stattgefunden hat oder ob Politiker den Inhalt der Berichterstattung beeinflussen können. Bei so einem Konflikt kann sich jede MitarbeiterIn an den Beirat oder eines seiner Mitglieder wenden, wenn sie sich zuvor um eine Klärung mit der/dem jeweiligen Vorgesetzten bemüht hat. Nachteile dürfen ihr/ihm daraus nicht entstehen. Der Beirat sucht dann nach einer Lösung. Mitarbeiter hatten vor einigen Jahren versucht, im MDR einen eigenständigen Redakteursrat (wie es ihn im WDR und an anderen ARD-Standorten gibt) zu installieren. Die Intendanz hatte sich jedoch entschieden, einen Beirat zu gründen, der bei der Intendantin angesiedelt ist. Der DJV Thüringen strebt eine im MDR-Staatsvertrag verankerte Redakteursvertretung an.

9. Der Presseausweis für 2019 kann ab sofort beantragt werden. Den Antrag können Sie [hier](#) herunterladen, auf Ihrem Rechner speichern und ausfüllen. Mit dem Versand des Ausweises beginnen wir Anfang Dezember 2018.

10. Das Mainzer Mediacamp des DJV Rheinland-Pfalz: „digital - voll medial - ganz legal“ findet am 20. Oktober 2018 von 10:00 - 17:30 Uhr im SWR-Funkhaus in Mainz statt. In parallel verlaufenden Sessions werden Themen diskutiert wie z. B. Crowdfunding - und wie es klappt, Pressesprecher im Deutschen Bundestag - ein (Alb-)Traumjob, Roboterjournalismus, Virtual Reality - mehr als ein Entertainment Thrill, Fake News und wo sie herkommen. Neu im Angebot ist „Face to Face“ - eine Podiumsdiskussion, die sich in diesem Jahr mit Sinn und Zukunft des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks beschäftigt. Es diskutieren SWR-Chefredakteur Fritz Frey, Prof. Dr. Georg Daschmann und DJV-Bundesvorsitzender Frank Überall. Das komplette Programm gibt es hier: www.mainzer-mediencamp.de

11. Auf der journalist-Website hat sich einiges getan. DJV-Mitglieder können sich ab sofort die aktuellen E-Paper-Ausgaben des *journalists* als pdf herunterladen. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte hier an: <http://www.journalist-magazin.de/user/register> . Der *journalist* hat einen Newsletter eingerichtet, der über neue Beiträge und aktuelle Stellenangebote informiert. Anmeldung hier: <http://www.journalist-magazin.de/newsletter> . Sie können dem *journalist* auch über verschiedene Social-Media-Kanäle folgen: [Redaktions-Account bei Twitter](#), [Stellenmarkt-Account bei Twitter](#), [Facebook-Seite](#) und ganz neu: der *journalist* bei [Instagram](#) .

12. Die mfm erhebt wieder die marktüblichen Honorare und lädt alle Urheber und Bildagenturen zur Teilnahme ein. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass der zersplitterte Bildermarkt im kleinen und mittelständischen Bereich ein gemeinsames Interesse an der Dokumentation der marktüblichen Honorare hat. Anbieter, Nutzer und auch Rechtsanwälte und Gerichte finden in diesem umfassenden Nachschlagewerk marktübliche Honorarstrukturen und Anwendungsmodi zur Orientierung und zur Kalkulation von Bildnutzungshonoraren. Alle Bildschaffenden, Urheber oder deren Vertreter und Agenturen sind aufgerufen, sich in die Erhebung einzubringen. Die Teilnahme ist unter folgendem Link möglich: https://lamapoll.de/MFM_2019 . Die mit der Erhebung ermittelten Daten werden anonymisiert erhoben und sind verschlüsselt. Die Be- und Verarbeitung entsprechen den Richtlinien der DSGVO. Weder die Teilnahme noch die Angaben können rückvollzogen werden.

13. Vom 23. bis 30. November 2018 findet das EU-Hospitanzprogramm „Einblicke in die Europa-Politik“ mit Einführungsseminar „Der europäische Weg“ in Bonn und Brüssel statt. Alle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/227885/> . Bewerbungsschluss ist der 22. Oktober 2018.

14. Online-Medien und allen voran Social-Media-Plattformen sind die Hauptquelle für politische Nachrichten unter Jugendlichen. Hier nehmen sie Themen wahr, schauen, wie Peers diese einordnen, und werden durch Liken, Kommentieren oder Teilen selbst aktiv. Werden aktuelle politische Themen von klassischen Nachrichtenmedien im Rahmen verbindlicher journalistischer Normen und diskursiver Prozesse generiert, so geschieht dies im Netz persönlicher und unmittelbarer. Im virtuellen Alltag verliert Meinungsbildung an Distanz, sie erfährt eine emotionale Aufladung. Wie kann die politische Bildung dem begegnen? Beim Fachtag „Digitale Meinungsbildung. Herausforderung für die politische Jugendbildung in Jugendarbeit und Schule“ am 6. November 2018 im Reithaus an der Ilm in Weimar wird diese Frage diskutiert. Alle Infos finden Sie auf der [Website](#) der Evangelischen Akademie Thüringen. **Anmerkung:** Journalistisch geprägte Medien, die im Netz präsent sind, spielen offenbar kaum eine Rolle mehr, auch nicht im Denken und Programm des Veranstalters.

15. Zum Diskussionsforum: „Digitales Thüringen konkret - Stand und Perspektiven der Thüringer Strategie für die Digitale Gesellschaft“ können Sie am 30. Oktober 2018 von 16:00 – 19:30 Uhr in das comcenter Brühl, Mainzerhofstraße 10, Erfurt gehen. Innerhalb eines World Cafés sind alle Teilnehmenden eingeladen, zu den Themen »Digitalisierung des industriellen Mittelstands und der produktionsnahen Dienstleistung«, »Digitale Patientenversorgung/Telemedizin« und »Forschung für digitale Innovationen« Stellung zu nehmen, aktuelle Entwicklungen zu kommentieren und gemeinsam weitere Maßnahmen zu diskutieren. Anmeldungen sind bis zum 22. Oktober 2018 möglich.

16. Schon gesehen? Die Dokumentation zur DJV-Fachtagung Besser Online „Journalismus 2018 – raus aus dem Jammertal“ finden Sie [hier](#).

17. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen die photokina, Attacken auf Journalisten, hart aber (un)fair.

18. Lesetipps: Journalismus-Professor Klaus Meier widerspricht BDZV-Präsident Mathias Döpfner: <https://meedia.de/2018/09/26/noch-groesser-zu-berichten-waere-sensationsgeilheit-journalismus-professor-widerspricht-doepfner-nach-dessen-bdzv-rede/> Über den Umgang mit Fehlern in der Berichterstattung schreibt Lorenz Matzat: <https://medium.com/@lorz/der-bamf-skandal-ist-ein-presse-skandal-3ca7ce3da400> . Zusammengefasst haben den BAMF-Skandal Max Uthoff und Claus von Wagner in "Die Anstalt" (ab Minute 23.30): <https://www.zdf.de/comedy/die-anstalt/die-anstalt-vom-25-september-2018-100.html> .

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzzinformation finden Sie [hier](#).